

Internet: https://peter-hug.ch/atlantıs/52_0039

MainSeite 52.39

Atlantis 819 Wörter, 5'706 Zeichen

Atlantis, einem Mythos zufolge, den nach Plato (im «Timäus» und «Kritias») ein ägypt. Priester dem Solon erzählt haben soll, der Name einer Insel im Atlantischen Ocean, die angeblich größer als Asien und Libyen zusammen war, infolge eines Erdbebens aber versunken sein soll. Möglicherweise hat Plato sich durch eine Sage wie die von den Inseln der Seligen zu seinem Mythos von der Atlantis anregen lassen. Manche wollten in den Canarischen Inseln Überreste der Atlantis wiederfinden; andere verstanden darunter gar die Skandinavische Halbinsel. Vielfachen Anklang hat die von Bircherod in einer Abhandlung «De orbe novo non novo» (Altdorf 1685) ausgeführte Vermutung gefunden, daß phöniz. oder karthag. Handelsschiffe, durch Stürme und Strömungen von ihrem Wege abgetrieben, nach Amerika verschlagen worden und von dort glücklich zurückgekehrt sein könnten und auf ihren Erzählungen die Sage von der Atlantis beruhe. -

mehr Vgl. Martin, Études sur le Timée de Platon, Bd. 1 (Par. 1841);

Susemihl in den «Jahrbüchern für Philologie», Bd. 71 (Lpz. 1855);

Clarke, Examination of the legend of the Atlantis in reference to protohistoric communication with America (Lond. 1886).

In der Geologie wurde mit dem Namen von Unger und von Heer eine hypothetische Landmasse zwischen Amerika und Europa bezeichnet, die zur Erklärung gewisser Eigentümlichkeiten der Flora der Tertiärzeit in Europa dienen sollte. In ähnlicher Weise hat später Neumayr Südamerika mit Europa durch Land zu einem Kontinent verbunden, um Übereinstimmungen in der Meeresfauna jurassischer Ablagerungen zu erklären. Auch zur Deutung der Eiszeit (s. d.) hat man eine Atlantis herbeigezogen. Diese Vermutungen sind nicht genügend begründet (s. Lemuria).

Ende **Atlantis**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 2. Band, Seite 37 [Suche = 52.39] im Internet seit 2005; Text geprüft am 18.3.2015; publiziert von Peter Hug; Abruf am 18.11.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/52_0040?Typ=PDF

Ende eLexikon.